

Arbeitsanweisung für das Arbeiten mit Königswasser

(Sedimentaufschluss mit Königswasser)

Freie Universität Berlin, FB Geowissenschaften, FR Physische Geographie

Arbeitsbereich: AB Schuett

Arbeitsplatz: Raum B109

Tätigkeit: Sedimentaufschluss mit Königswasser

Gefahrstoffbezeichnung: Königswasser bestehend aus:

- Salpetersäure (HNO₃) 65%

- Salzsäure (HCl) 37%

- Königswasser ist eine Mischung von konzentrierter Salpetersäure (HNO₃, 65%) und konzentrierter Salzsäure (HCl, 37%) im Verhältnis 1:3 (Raumteile). Für den Aufschluss werden entsprechende Mengen an konzentrierter Salpetersäure und konzentrierter Salzsäure in das Reaktionsgefäß zu dem eingewogenen Sedimentmaterial gegeben.
- Arbeiten mit konzentrierter Salpetersäure und konzentrierter Salzsäure dürfen nur bei eingeschaltetem Abzug durchgeführt werden. Hierbei sind immer Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.
- Beim Vertropfen der Säuren ist die Arbeitsflächig sofort mit Wasser großzügig zu reinigen. Pfützen sind mit Chemizorb aufzunehmen.
- Kommen die Säuren auf die Haut, sind sie sofort unter fließendem Wasser abzuspuhlen. Bei Reizung der Haut ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.
- Bei Verätzungen der Augen ist die Augendusche (mindestens 10 min) zu benutzen und anschließend sofort ein Augenarzt hinzuzuziehen.
- Bei Unfällen jeglicher Art sind gefährdete Personen zu warnen und die chemisch-technischen Assistentinnen/Assistenten und/oder Laborleiter zu unterrichten.

Benötigte Chemikalien

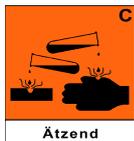
Salpetersäure (65% z.A.), HNO₃

R-Satz 35

S-Sätze 23-26-36

Verursacht schwere Verätzungen

Dampf nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen gründlich (mindestens 10 min) mit Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.



Ätzend



Brandfördernd

Salzsäure rauchend (37%), HCl

R-Satz 34-37

S-Sätze 2-26

Verursacht Verätzungen. Reizt die Atemorgane.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich (mindestens 10 min) mit Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.



Ätzend



Brandfördernd

Weitere Bezüge: Arbeitsanweisung für den Sedimentaufschluss mit Königswasser

--

Datum: 25.10.2006

Laborleitung: Dr. P. Hoelzmann